Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen
der Diözese Gurk

Rundbrief

Herbst 2026

Liebe Pfarrhaushälterinnen,
liebe Freunde unserer Berufsgemeinschaft!



Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen hat am Mittwoch den 14. Oktober 2026 mit einem Festgottesdienst in der Basilika Maria Plain/Salzburg ihr 50 Jahr-Jubiläum feierlich begangen. Der Geistl.Ass. DDr.Ernst Wageneder ist gemeinsam mit dem ehemaligen GA Janus Jamroz der Hl.Messe vorgestanden, feierlich begleitet auf der Orgel von Hannelore Polt und an der Querflöte Susi Kopeszki. Im Anschluss gab es ein gemeinsames Abendessen im nahegelegenen Gasthof. Am nächsten Tag den 15.10. hat uns Susi Kopeszki mit vielen Fotokollagen einen Rückblick auf 50 Jahre ÖAG-PHH gestaltet, vielen herzlichen Dank dafür. Mit einer stattlichen Anzahl ehemaliger Kolleginnen aus der ÖAG-PHH konnten wir zwei schöne Tage geniessen.

Umseitig das Grusswort an die ÖAG-PHH unseres Referats-Bischof Dr. Josef Marketz.



Klagenfurt a. W. im Oktober 2026

Liebe Pfarrhaushälterinnen,
sehr geehrte Damen und Herren!

Fünfzig Jahre Österreichische Arbeitsgemeinschaft der diözesanen Berufsgemeinschaften der Pfarrhaushälterinnen – dieses Jubiläum ist ein Anlass zur Dankbarkeit und zur Anerkennung eines Dienstes, der das Leben der Kirche in Österreich über Jahrzehnte wesentlich mitgetragen hat.

Viele von Ihnen haben einen großen Teil ihres Lebens in den Dienst der Kirche gestellt. Sie haben Priester und Pfarren begleitet, Häuser geführt, Menschen empfangen, Gemeinschaft ermöglicht und oft weit mehr geleistet, als in einer Stellenbeschreibung festgehalten werden kann. Ihr Wirken geschah vielfach im Hintergrund und war dennoch von großer Bedeutung für das pastorale Leben vor Ort.

Wenn wir heute auf fünfzig Jahre zurückblicken, dann tun wir dies jedoch nicht nur mit Dankbarkeit, sondern auch mit einem nüchternen Blick auf die Gegenwart. Die Situation hat sich verändert. Die Zahl der Pfarrhaushälterinnen ist deutlich zurückgegangen. Viele von Ihnen haben ein hohes Lebensalter erreicht, und nur wenige jüngere Frauen entscheiden sich heute für diesen Beruf. Auch die Lebens- und Arbeitsformen der Priester haben sich gewandelt. Nicht wenige kommen ohne eigene Haushälterin aus oder leben in neuen organisatorischen Strukturen.

Diese Entwicklung wirft Fragen nach der Zukunft auf. Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, welche Gestalt dieser Dienst in den kommenden Jahrzehnten haben wird. Doch gerade deshalb erscheint mir der Blick auf die Geschichte Ihrer Gemeinschaft besonders wichtig. Denn sie erzählt von Menschen, die mit großer Treue, Verlässlichkeit und Hingabe Verantwortung übernommen haben. Sie erzählt von einem Dienst, der aus dem Glauben gelebt wurde und der vielen Priestern und Pfarrgemeinden Halt gegeben hat.

Auch wenn sich Rahmenbedingungen ändern, bleiben jene Werte aktuell, die Ihr Wirken geprägt haben: Gastfreundschaft, Sorge für den Mitmenschen, Verlässlichkeit, Menschlichkeit und ein tiefes Verständnis dafür, dass Kirche dort lebendig wird, wo Menschen füreinander da sind.

So danke ich Ihnen allen – den aktiven Pfarrhaushälterinnen ebenso wie jenen, die bereits auf ein langes Berufsleben zurückblicken können – für Ihren oft stillen, aber wertvollen Dienst. Ihr Einsatz hat Spuren hinterlassen, die weit über den Alltag hinausreichen.

Für die Zukunft wünsche ich der Arbeitsgemeinschaft Gottes Segen, Mut für notwendige Veränderungen und die Zuversicht, dass Gott seine Kirche auch auf neuen Wegen führt. Möge dieses Jubiläum nicht nur ein Erinnern an Vergangenes sein, sondern auch eine Ermutigung, das Erreichte dankbar zu bewahren und offen zu bleiben für das, was kommt.

Mit herzlichen Segenswünschen

+ Josef Marketz

Dr. Josef Marketz
Diözesanbischof

Gemeinschaftstag am 18.8.2026 nach St.Peter a. Kammersberg, Schöder und Stift St.Lambrecht mit Besichtigung des Barockgartens.









NACHRUF für den am 6.5.2026 verstorbenen Busfahrer August Liebhard – v. Gertraud Valtan



Er war für uns PHH nicht irgendein Busfahrer, sondern **„unser Herr Gustl“,** der für viele Jahrzehnte die Herbstausflüge (Österreich, Südtirol, Schweiz,Slowenien,Istrien,Rom,Gardasee u. Umgebung, Böhmen, Prag) ermöglichte. Er war mit Leib und Seele Chauffeur mit allen positiven Eigenschaften – freundlich,geduldig,umsichtig,pünktlich,verlässlich,hilfsbereit und stets darauf bedacht, dass es allen Mitreisenden gut ging. Dass wir immer unfallfrei unterwegs waren lag vielleicht auch daran, dass Gustl, wenn es möglich war, auch beim religiösen Teil der Reisen anwesend war. Bei den Abendveranstaltungen in fröhlicher und lustiger Runde war er öfters der „Hahn im Korb“ – er war für jede Gaudi zu haben. Erwähnenswert sind auch die von ihm organisierten Kaffeepausen mit Kärntner Reindling. Als ich 2008 die Organisation der Ausflüge von Fau Czernin übernommen habe, ist Gustl mir mit Rat und Tat für Programm- und Zeiteinteilung zur Seite gestanden und war ab 2010 Vermittler zu Busunternehmen. Lt.seinen Erzählungen war er sehr naturverbunden, richtete auch eine alte Mühle im Theklagraben wieder her und hat zum Abschluss der Renovierungsarbeiten uns PHH zur Einweihung der Mühle eingeladen und bewirtet.Ein weiteres Hobby von ihm waren die Ausfahrten mit seinem „Oldtimer Traktor“. Lieber Gustl, wir bedanken uns von ganzem Herzen für die vielen schönen Begegnungen und bitten Gott, dass er dir alles Gute vergelten möge. Wir werden deiner im Gebet gedenken und hoffen auf ein Wiedersehen, denn **„Du bist nicht weit weg, nur auf der anderen Seite des Weges.“** Ruhe in Frieden. (Gertraud Valtan, Vorsitzende der BG/PHH v. 2007-2019)



Ebenfalls gedenken wollen wir unserer lieben verstorbenen Kollegin Anna Mak. Mir ist sie besonders in Erinnerung ob ihrer fröhlichen Art, sie hat immer gerne an unseren gemeinsamen Ausflügen und Busreisen teilgenommen. Der Herr schenke ihr ewigen Frieden.

++

HERZLICHE EINLADUNG
zum

ADVENTTREFFEN
am

Mittwoch den 9. Dezember 2026
im Bildungshaus in Tainach
Eintreffen ab 9.00 Uhr - gemeinsame Kaffeepause
Adventmeditation gestaltet von GA Dechant Mag. Martin Edlinger
Gemeinsames Mittagessen und Hl.Messe i.d. Hauskapelle
Adventliches Beisammensein

Bitte um tel. Anmeldung wegen der Organisation f.d. Mittagessen
bei Sigrid Seiser 0676/8772 7151

Kontaktadresse: Sigrid Seiser, Hauptstraße 20, 9341 Straßburg, Handy 0676/8772 7151 sigrid.seiser@gmx.at